

- Abt. 5 - Jugend und Familie -

55232 Alzey, 19.05.2008

Tel.-Durchwahl: 06731/408-5421

Az.: 5-407-01/sl

Niederschrift

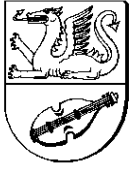
Nr. der Sitzung:	14	Wahlperiode	2004/2009
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlicher Teil		<input type="checkbox"/> nichtöffentlicher Teil	
Gremium:	Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsdatum:	17.04.2008	Uhrzeit:	16.00 Uhr bis 17.20 Uhr
Sitzungsort:	Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Str. 36, Sitzungsräume 119/120, 1. OG		

Vorsitzender Landrat Görisch begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 14. Jugendhilfeausschuss-sitzung der Wahlperiode 2004-2009.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

T A G E S O R D N U N G

<u>TOP</u>	Bezeichnung	<u>Drucksachen-Nr.:</u>
1	Aufnahme des Waldorfkindergartens in Saulheim in den Kindertagesstättenbedarfsplan 2008	24/2008
2	Jugendhilfeplanung im Landkreis Alzey-Worms Fortschreibung des Teilplanes Kindertagesstätten für das Jahr 2008 - Beschluss -	25/2008
3	Antrag auf Gewährung eines Pauschalzuschusses für den Betrieb der Kindergruppe „Bäreneck“ - Beschluss -	26/2008
4	Umsetzung der Empfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses vom 11.02.2008 „Kindorientierte Hilfen bei Trennung und Scheidung durch Vernetzung von Familiengerichten, Anwälten, Jugendämtern, Beratungsstellen, Kindertagesstätten und Schulen“ - Beschluss -	27/2008
5	Tätigkeitsbericht der Kreisjugendpflege Alzey-Worms für das Jahr 2007	28/2008
6	Unterrichtung des Jugendhilfeausschusses über die im Jahr 2007 gezahlten Zuschüsse zu den Kosten von Arbeitsmitteln zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Alzey-Worms	29/2008
7	Mitteilungen und Anfragen	



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 24/2008

Beschluss vom: 17.04.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 17.04.2008

Tagesordnungspunkt: 1

Aufnahme des Waldorfkindergartens in Saulheim in den Kindertagesstättenbedarfsplan 2008
- Beschluss -

Beschluss:

Die eingruppige Kindertagesstätte des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik Rheinhessen e.V. in Saulheim wird in den Kindertagesstättenbedarfsplan 2008 und die Regelfinanzierung gemäß Kindertagesstättengesetz aufgenommen.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgabereist :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

einstimmig 16 Ja ... Nein .1. Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Herr Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 1 – Aufnahme des Waldorf-Kindergartens in Saulheim in den Kindertagesstättenbedarfsplan 2008 – auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Vorsitzender Görisch erläutert, dass das Thema Waldorf-Kindergarten Saulheim erstmals 2003 im Landkreis Alzey-Worms in die Diskussion kam. Die Anträge auf Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan wurden jeweils abgelehnt, da ein Bedarf für eine Waldorf-Kindergartengruppe seitens des Landkreises Alzey-Worms nicht gesehen wurde.

Aufgrund der Ablehnung schloss sich ein Verwaltungsstreitverfahren zunächst beim Kreisrechtsausschuss und letztendlich beim Verwaltungsgericht an. Ein Vergleich wurde in der Weise geschlossen, dass der Landkreis bereit war einen Zuschuss im Wege der Freiwilligkeit zu leisten, dieser wurde auch in den Jahren 2005 und 2006 an die Einrichtung gezahlt. Dann wurde ein weiterer Antrag auf Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan gestellt. Diesem wurde ebenfalls nicht entsprochen, was wiederum ein Verfahren beim Kreisrechtsausschuss und Verwaltungsgericht nach sich zog.

Allerdings wurde bei den Beratungen und Diskussionen immer deutlich gemacht, dass bei Bedarf die Bereitschaft seitens der Verwaltung besteht, den Waldorfkindergarten wie andere Einrichtungen auch in den Bedarfsplan mit aufzunehmen.

Wie aus der Vorlage nun ersichtlich ist, sei der Bedarf nun zum Jahr 2010 und 2011 in Saulheim zu sehen. Insoweit wird nun vorgeschlagen, dass der Waldorf-Kindergarten nunmehr in die Bedarfsplanung aufgenommen wird, dies würde dann auch bedeuten, dass eine Förderung - wie bei anderen Einrichtungen im Landkreis Alzey-Worms - entsprechend dem Kindertagesstättengesetz erfolgt.

Vorsitzender Görisch führt weiter aus, dass aufgrund der Oberverwaltungsgerichtsentscheidung ein Bedarf gesehen werde, wenn ein Träger in der Lage ist eine Gruppe einzurichten und die Gruppe mit einer entsprechenden Stärke auch besucht wird, ohne Rücksicht darauf, ob in anderen Einrichtungen freie Kapazitäten vorhanden sind oder nicht.

Ebenfalls finde die Finanzlage des Landkreises in dieser Hinsicht keine Berücksichtigung.

Landrat Görisch erklärt weiter, dass auf Nachfrage sowohl der Landeszuschuss als auch Kommunalzuschüsse der beiden beteiligten Träger Landkreis Mainz-Bingen und Stadt Mainz zugesagt wurden.

Somit könne die volle Förderung für die Jahre 2005, 2006 und 2007 erfolgen.

Insofern sei beabsichtigt, die Klägerin klaglos zu stellen.

Damit wäre die Diskussion aus Sicht des Landkreises abgeschlossen.

Auf Nachfrage von Frau Jung nach der Höhe der Elternbeiträge im Waldorf-Kindergarten erklärt Frau Fleischer, die Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan setze auch eine entsprechende Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt voraus, auch hätten die Elternbeiträge sich an denen des Kreises zu orientieren.

Herr Herz schließt noch an, dass die Förderung des Landes auch davon abhängig gemacht wurde, dass die Gegebenheiten und Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes in Rheinland-Pfalz erfüllt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Diederich bietet Landrat Görisch Einsichtnahme in das vorliegende Urteil an.

Weitere Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt 1 liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt mit einer Stimmenthaltung:

Die eingruppige Kindertagesstätte des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik Rheinhessen e. V. in Saulheim wird in den Kindertagesstättenbedarfsplan 2008 und die Regelfinanzierung gemäß Kindertagesstättengesetz aufgenommen.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 25/2008

Beschluss vom 17.04.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 17.04.2008

Tagesordnungspunkt: 2

Jugendhilfeplanung im Landkreis Alzey-Worms
Fortschreibung des Teilplanes Kindertagesstätten für das Jahr 2008
- Beschluss -

Beschluss:

Dem von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegten Kindertagesstättenbedarfsplan 2008 – Teilplan der Jugendhilfeplanung – einschließlich der Feststellung des aktuellen Bedarfs an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren, des erreichten Ausbaustandes sowie die Festlegung der jährlichen Ausbaustufen wird zugestimmt.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgabereist :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig ... Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 2 auf.

Die Fortschreibung des Teilplanes Kindertagesstätten für das Jahr 2008 wurde den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung übersandt.

Als kurze Einleitung erläutert Vorsitzender Görisch, dass in diesem Teilplan versucht wird aufzuzeigen, wie man den bundes- sowie landesgesetzlichen Vorgaben 2010 und 2011 gerecht werden könne, um ein umfassendes funktionierendes Angebot für den Landkreis Alzey-Worms anzubieten.

Der Landkreis sei, wie auch in der Vergangenheit, mit den Trägern und den Verwaltungen in intensiven Gesprächen, um diesem Ziel nachzukommen.

Frau Fleischer stellt mit Hilfe des Overheadprojektors einige zentrale Ergebnisse aus der Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung vor, und zwar insbesondere aus dem Kapitel IV, in welchem die Planungsperspektiven abgebildet sind. Sie verweist hierzu auf die Vorlage, die den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist, und bittet in diesem Zusammenhang um den Austausch der Seiten 79 und 81, da in der Einladungsvorlage ein Formfehler bei der Berechnung der Bedarfe der Ortsgemeinde Wörrstadt enthalten ist.

Frau Fleischer erläutert einfürend die neue Darstellungsweise der Bedarfe 2010/11, die dem Rechtsanspruch für 2-Jährige ab August 2010 Rechnung trägt und eine Bedarfsquote von 50% der 2-Jährigen ausweist. Diese Quote wird zunächst für das Jahr nach der Einführung des Rechtsanspruchs angenommen, im Kindergartenjahr 2011/12 wird mit 60% und im Jahr 2012/13 mit 70% Nachfrage der 2-Jährigen gerechnet.

Mit der Einführung des Rechtsanspruches für 1-Jährige ab 2013 ergibt sich eine weitere Bedarfsgröße, die seitens des Jugendamtes zunächst mit 10% des Jahrganges angenommen wird. Damit ergibt sich insgesamt eine Versorgungsquote von knapp 38% aller unter 3-Jähriger, denen ein Platz in einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagespflegeperson zur Verfügung zu stellen ist.

Diese Bedarfsquoten, die der Planung zugrunde gelegt werden und die teilweise von Bundes- und Landesannahmen abweichen, ergeben sich aus unterschiedlichen Aspekten, die von Frau Fleischer erläutert werden mit dem Hinweis, dass dies zunächst planerische Größen seien. Es muss abgewartet, aber genau beobachtet werden, wie sich nachfragebeeinflussende Faktoren wie bspw. Elterngeld, das geänderte Unterhaltsrecht oder die Beitragsfreiheit tatsächlich auswirken werden.

Auf Basis dieser Annahmen könne der Rechtsanspruch der 2-Jährigen kreisweit erfüllt werden, jedoch muss für jeden einzelnen Standort individuell der Bedarf sowie die Möglichkeiten der Betreuung von unter 3-Jährigen geprüft werden. Auf dieser Grundlage ergebe sich für das kommende Jahr ein Ausbaustand von 640 Plätzen für unter 3-Jährige; eine Planung, die – wie in den letzten Jahren – als realistisch anzunehmen sei und die in erster Linie auf Umwandlung von Plätzen beruhe. Allerdings sind perspektivisch an einzelnen Standorten auch neue Gruppen auszuweisen, um die Rechtsansprüche erfüllen zu können; dies betreffe nach derzeitigem Stand die Stadt Alzey sowie die Ortsgemeinden Wahlheim, Wörrstadt, Saulheim und Gau-Bickelheim. Es ist daher damit zu rechnen, dass, wenn die Umwandlung von Plätzen nicht möglich ist, in Baumaßnahmen investiert werden muss.

Abschließend weist Frau Fleischer darauf hin, dass die vorgelegten Planungen wie üblich an die Träger und Kommunen zur Anhörung versandt wurden und es keine Einwände dagegen gab.

Vorsitzender Görisch bedankt sich bei Frau Fleischer und sagt zum Abschluss, dass die Schritte zur Ermittlung der Bedarfe plausibel und nachvollziehbar seien und man auch aufgrund der Ergebnisse in der Vergangenheit von den ermittelten Bedarfen ausgehen könne.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegender Beschlussvorlage.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 26/2008

Beschluss vom 17.04.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 17.04.2008

Tagesordnungspunkt: 3

Antrag auf Gewährung eines Pauschalzuschusses für den Betrieb der Kindergruppe „Bäreneck“
- Beschluss -

Beschluss:

Der Kindergruppe „Bäreneck“ in Wallertheim wird für das Jahr 2008 ein Pauschalzuschuss in Höhe von 12.800,-- € gewährt.

Ein Vorschuss in Höhe von 5.400,-- € wurde auf Antrag bereits im Januar 2008 gem. § 99 Gemeindeordnung (vorläufige Haushaltsführung) ausgezahlt.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz : 12.800,-- €
Haushaltsausgaberes :
noch verfügbar : 7.400,-- €
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig ... Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Görisch ruft Punkt 3 – Antrag auf Gewährung eines Pauschalzuschusses für den Betrieb der Kindergruppe „Bäreneck“ – auf.

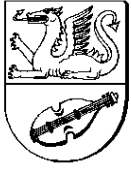
Hier geht es um einen Betrag von 12.800,-- €

Herr Görisch erläutert, dass man aufgrund erheblicher Veränderungen personeller Art und bezüglich des Angebotes in intensiven Gesprächen mit der Einrichtung sei.

Im Beschluss gehe es um die grundsätzliche Ermächtigung an die Verwaltung, dass ausgezahlt werden kann, allerdings werden die Zahlungen so erfolgen, wie der Betrieb es rechtfertigt.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 27/2008

Beschluss vom 17.04.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 17.04.2008

Tagesordnungspunkt: 4

Umsetzung der Empfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses vom 11.02.2008 „Kindorientierte Hilfen bei Trennung und Scheidung durch Vernetzung von Familiengerichten, Anwälten, Jugendämtern, Beratungsstellen, Kindertagesstätten und Schulen“
- Beschluss -

Beschluss:

Die durch den Landesjugendhilfeausschuss in der Sitzung vom 11.02.2008 beschlossenen Empfehlungen zu „Kindorientierte Hilfen bei Trennung und Scheidung durch Vernetzung von Familiengerichten, Anwälten, Jugendämtern, Beratungsstellen, Kindertagesstätten und Schulen“ sollen im Landkreis Alzey-Worms entsprechend umgesetzt werden.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgabereist :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig ... Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Görisch ruft Punkt 4 der Tagesordnung auf und verweist auf die mit der Einladung versandten Unterlagen.

Von der Trennungs- und Scheidungsberatung beim Kreisjugendamt Alzey-Worms sind Frau Merck sowie Frau Busch anwesend und stehen für Erläuterungen zur Verfügung.

Herr Herz fasst kurz den Inhalt des vorliegenden Papiers zusammen.

Ein Teil beinhalte die Darstellung von Erkenntnissen was die Auswirkungen auf Kinder bei Trennung und Scheidung anbelangt und der zweite Teil wende sich an die Akteure bei Trennung und Scheidung wie z. B. Gerichte, Anwälte, Jugendämter, Beratungsstellen, Kindertagesstätten und Schulen.

Herr Herz erläutert, dass die Zusammenarbeit der einzelnen Professionen in unserem Landkreis in dieser Hinsicht schon sehr gut funktioniert.

Bereits seit 2004 existiert der Arbeitskreis Trennung und Scheidung für den Amtsgerichtsbezirk Alzey.

Im Amtsgerichtsbezirk Worms wurde zwischenzeitlich ebenfalls ein Arbeitskreis eingerichtet.

Die Verabschiedung der vorliegenden Handreichung stelle nunmehr eine verbindliche Formulierung dar und diene als Grundlage für die Arbeit in unserem Landkreis.

Herr Becker schließt sich den Ausführungen von Herrn Herz bezüglich der guten Zusammenarbeit zwischen Gerichten, Anwälten, Jugendämtern und Beratungsstellen an.

Sehr gut an diesen Empfehlungen finde er, dass hier auch Kindergärten und Schulen einbezogen werden. Hier wünsche er sich noch mehr Kooperation.

Frau Merck und Frau Busch ergänzen hierzu, was die Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen angehe, werde in Zukunft mehr Handlungsbedarf sein. In Einzelfällen klappe es schon ganz gut. Es werde auch überlegt, wie man diese Einrichtungen verstärkt mit einbinden könne. Entsprechende Kontakte finden auch über die Kindertagesstättenfachberatung statt. Auch seien entsprechende Informationsveranstaltungen geplant.

Vorsitzender Görisch schlägt vor, die Erzieherinnen zu Gesprächsrunden einzuladen, um die Problematik darzustellen.

Bei den Schulen sei der Weg über die Schulleitungen und die Schulabteilung zu gehen, um auch dort die notwendigen Informationen zu geben.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 28/2008

Mitteilung vom 17.04.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 17.04.2008

Tagesordnungspunkt: 5

Tätigkeitsbericht der Kreisjugendpflege Alzey-Worms für das Jahr 2007

Beschluss:

- ohne -

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgabereist :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

... einstimmig ... Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

offen geheim namentlich

Vorsitzender Görisch ruft Punkt 5 der Tagesordnung auf.

Ein schriftlicher Tätigkeitsbericht der Kreisjugendpflege ging den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung zu. Dieser geht zurück auf eine Anregung des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes der Kreisverwaltung Alzey-Worms.

Herr Espenschied stellt den Tätigkeitsbericht 2007 der Kreisjugendpflege Alzey-Worms vor.

Zunächst erläutert er den tabellarischen Aufbau und nimmt Bezug auf die Zielsetzungen aus der Konzeption der Kreisjugendpflege aus dem Jahr 2005.

Des Weiteren informiert er ausführlich über die Förderung im ländlichen Raum.

Bezüglich einer Nachfrage von Frau Schmidt-Tudesque bezüglich Prävention erläutert Herr Espenschied, dass durch den Jugendschutz mit Hilfe der Polizei kontrollierende Maßnahmen in Bezug auf Rauchen und Alkohol stattfinden. Des Weiteren werde in den Schulen durch die mittlerweile flächendeckend eingestellten SchulsozialarbeiterInnen Präventionsarbeit geleistet.

Zu der Frage Rechtsextremismus antwortet Herr Espenschied, dass aufgrund der Rückmeldungen seitens der Jugendpfleger vor Ort als auch nach Rücksprache mit der Polizei im Landkreis Alzey-Worms zurzeit kein Handlungsbedarf gesehen wird.

Herr Landrat Görisch ergänzt, dass zu Beginn der Etatberatungen beschlossen wurde, insgesamt 4,5 Stellen für Schulsozialarbeit an allen Haupt- und Regionalschulen im Landkreis einzurichten. Zwischenzeitlich wurden alle Stellen besetzt, bis auf die Schule in Westhofen, was aber bis Ende dieses Jahres noch realisiert werden soll.

Herr Herz sagt zu, dass im nächsten Jahr ausführlich über die Schulsozialarbeit im Landkreis Alzey-Worms in einer Jugendhilfeausschusssitzung berichtet wird.

Herr Becker erklärt, dass bezüglich der Suchtproblematik bei Jugendlichen eine Verlagerung stattgefunden habe. Die Abgabe von hochprozentigen alkoholischen Getränken erfolge weniger in der Gastronomie, sondern habe sich auf Tankstellen und andere Verkaufsstellen, welche noch bis weit in die Abendstunden geöffnet haben, verlagert. Er fragt, welche Kontrollen hier stattfinden.

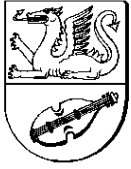
Herr Espenschied erläutert, dass zusammen mit dem Ordnungsamt der Stadt Alzey und der Polizei auch bei Gewerbetreibenden entsprechend kontrolliert werde.

Herr Herz ergänzt, dass zu überlegen sei, in einer Aktion verbandsgemeindeweise alle Gaststätten, Alkoholabgabestellen einschließlich Weingüter wieder einmal anzuschreiben und auf das Jugendschutzgesetz hinzuweisen.

Herr Herz ergänzt abschließend, dass nicht zu vergessen sei, dass die größten Leistungen im Bereich des Jugendschutzes durch die Jugendverbände einschl. Sportvereine etc. erbracht werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 29/2008

Mitteilung vom 17.04.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 17.04.2008

Tagesordnungspunkt: 6

Unterrichtung des Jugendhilfeausschusses über die im Jahr 2007 gezahlten Zuschüsse zu den Kosten von Arbeitsmitteln zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Alzey-Worms

Beschluss:

- ohne -

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

... einstimmig ... Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

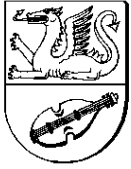
offen geheim namentlich

Seite 2 zu Drucksachenummer 29/2008

Vorsitzender Görisch ruft Punkt 6 der Tagesordnung auf und verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Fragen und Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Die Zahlen wurden so zur Kenntnis genommen.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer

Mitteilung vom: 17.04.2008

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 17.04.2008

Tagesordnungspunkt: 7

Mitteilungen und Anfragen

Beschluss:

ohne

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

... einstimmig

... Ja

... Nein

... Enthaltungen

Form der Abstimmung:

offen

geheim

namentlich

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 7 – Mitteilungen und Anfragen – auf.

Auf Nachfrage von Frau Jung nach Integrativen Kitas und Einrichtungen im Landkreis teilt Herr Landrat Görisch mit, dass es in Dittelsheim-Heßloch sowie in Spiesheim jeweils eine Integrative Kindertagesstätte gibt, wobei Frau Fleischer ergänzt, dass Dittelsheim-Heßloch komplett belegt sei, in Spiesheim sei die Integrative Gruppe momentan auch belegt, in der 2. reduzierten Gruppe laufen 3 Einzelintegrationsmaßnahmen. Die Möglichkeit der Einzelintegration bestehe hier noch, bis ein entsprechender Platz zur Verfügung steht. Auch werde überlegt, evtl. eine zweite Integrative Gruppe einzurichten. Ab Sommer 2008 sehe es auch in Dittelsheim-Heßloch wieder etwas entspannter aus.

Zu der Anfrage von Frau Utzig bezüglich der JHA-Termine erklärt Vorsitzender Görisch, dass die genannten Termine auch bestehen bleiben.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Landrat Görisch bedankt sich für die Beratung.

Ende der Sitzung: 17.20 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführerin:

(Görisch)

(Schmahl-Lutzy)

Anwesenheitsliste

<u>Vorsitzender:</u>		
<u>Landrat Görisch</u>		
<u>Kreisbeigeordnete</u>		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Jürging, Karl-Heinz, Wörrstadt		
Klippel, Walter, Saulheim	1-7	
Erbes, Heribert, Spiesheim	1-7	

Kreisverwaltung
Jugendamtsleiter Arno Herz

Gäste

Schriftführer/in
Heidrun Schmahl-Lutzy

Stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht entsch.
1	Görisch, Ernst Walter	1-7		
2	Dexheimer, Jutta, Flonheim		X	
	Merker, Helga, Gau-Odernheim	1-7		
3	Hagemann, Klaus, Osthofen			
	Seebald, Gerhard, Wörrstadt			
4	Sommer, Nicole, Alzey	1-7		
	Kittl, Denis, Saulheim			
5	Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch	1-7		
	Marx, Torben, Armsheim			
6	Jung, Ulla, Erbes-Büdesheim	1-7		
	Antony, Kersten, Bechtheim			
7	Schnabel, Alfons	1-2		
	Hoffmann, Cathrin, Armsheim			
8	Reitz, Hans-Joachim, Armsheim		X	
	Geil, Heinz-Ulrich, Monzernheim	1-7		
9	Becker, Klaus, Bornheim	1-7		
	Kolb-Noack, Dittelsheim-Heßloch			
10	Schnitzspan, Hildegard, Alzey	1-7		
	Orb, Fritz, Westhofen			
11	Utzig, Astrid, Gau-Odernheim	1-7		
	Glaser, Benjamin, Erbes-Büdesheim			
12	Schmidt, Ernst Felix, Framersheim		X	
	Seibert, Adam, Wachenheim	1-7		
13	Stricker, Günter, Dittelsheim-Heßl.	1-7		
	Anders, Dieter, Osthofen			
14	Mettner, Karin, Obersülzen	1-7		
	Kaib, Volker, Alzey			
15	Stephan, Karl, Alzey		X	
	Klingenberg, Anja, Alzey	1-7		
16	Diederich, Georg, Dittelsheim-Heßl.	1-7		
	Brux, Stefan, Dittelsheim-Heßloch			

17	Geiger, Christine, Saulheim	1-7		
	Löwe, Britt, Wörrstadt			
18	Walther, Karl, Wendelsheim	1-7		
	Rüttgens, Wolfgang, Saulheim			

Beratende Mitglieder u. Stellvertreter

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht ent.
1	Herz, Arno, Kreisverwaltung	1-7		
	Fleischer, Frederike, Kreisverwaltung	1-7		
2	Espenschied, Thomas, Kreisverwaltung	1-7		
3	Dr. Adam-Umbach, F., Alzey			
	Körner, Anna-Maria, Kreisverwaltung			
4	Ludemann, Hans-Gerd, Alzey		X	
	Schiltz, Karl-Ludwig, Dexheim	1-7		
5	Bechtel, Bernhard, Worms	1-7		
	Muscheid, Susanne, Mainz			
6	Nuß, Katharina, Kreisverwaltung	1-7		
7	Dahlheimer, Christine, PD Worms		X	
	Feudner, Karl, Alzey		X	
8	Burg, Sieglinde, Alzey	1-7		
	Kercher, Annette, Eich			
9	Welter, Ulla, Nieder-Wiesen		X	
	Geeb, Sebastian, Gundersheim			
10	Guse, Axel, Gau-Odernheim		X	
	Hall, Sabine, Langenlonsheim	1-7		
11	Schmelzeisen, Nadja, Wiesbaden		X	
	Wolf-Arnold, Christine, Worms			
12	Kuroszcyk, Janusz, Mainz			X
	Benizri, Camilla, Alzey			X
13	Boujardine, Quassila, Alzey	1-7		
	Cesarano, Guiseppa, Nack			
14	Thorn, Frank, Wörrstadt-Rommersheim		X	
	Wilhelm, Markus, Esselborn		X	